

Rede zur Schwalbenaktion 2013 am 15. Oktober 2013 in der Ritterakademie

– Es gilt das gesprochene Wort –

Liebe Schwalbenfreunde,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

herzlich willkommen in der Ritterakademie.
Ich überbringe Ihnen die besten Grüße von Kreistag und Kreisverwaltung.
Schön, dass Sie meiner Einladung so zahlreich gefolgt sind.

Wir wollen uns mit diesem kleinen Empfang bei Ihnen bedanken, dass Sie an unserer Aktion
„Schwalben willkommen – Schwalbenfreundliches Haus 2013“ teilgenommen haben.

Meine Damen und Herren,
wir haben die Aktion „Schwalben willkommen“ im Jahr 2008 ins Leben gerufen. Im ersten Jahr
nahmen knapp über 100 Bürgerinnen und Bürger an der Aktion teil.

Im folgenden Jahr hatten wir nicht mal halb so viel Teilnehmer. Meine Pressestelle hatte mir
daraufhin ein paar Stichworte für den Empfang vorbereitet, dass es die letzte Aktion gewesen sei.
Wer mich aber kennt weiß, wie sehr ich mich für den Schutz der Schwalbe einsetze. Für mich ist die
Aktion dann schon ein Erfolg, wenn eine Schwalbe dadurch einen Nistplatz gewinnt.
Also habe ich die Stichworte zur Seite gelegt.

In diesem Jahr ging die Aktion also schon in die sechste Runde – und das mit großem Erfolg.
Es haben so viele Bürgerinnen und Bürger an unserer Aktion teilgenommen wie noch nie: Insgesamt
waren es 170 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
Der bisherige Rekord aus dem Jahr 2011 lag übrigens bei 130.

Für die überwältigende Teilnahme in diesem Jahr danke ich Ihnen allen ganz herzlich. Sie alle
haben damit einen wichtigen Beitrag zum Schutz und Erhalt der Schwalbe geleistet. Sie haben den
Schwalben einen Nistplatz ermöglicht.

Wie wichtig das für die Schwalbe ist, zeigen die Zahlen. Denn leider wird das Schwalbenvorkommen
nicht nur in unserer Region immer geringer. Das liegt zum einen am Klimawandel, der den Vögeln
schwer zu schaffen macht. Zum anderen empfinden leider viele Menschen die Nester an ihrem Haus
als störend und verhindern den Nestbau an ihren Gebäuden.

Sie alle hier sehen das glücklicherweise nicht so, und dafür danke ich an dieser Stelle noch einmal
ganz herzlich.

Meine Damen und Herren,
in diesem Jahr konnten Sie sich auch wieder übers Internet an der Aktion beteiligen. Dazu konnten Sie ein digitales Foto von den Schwalbennestern auf einer Online-Plattform hochladen und dort auf einer Landkarte markieren, wo sich das Nest befindet.

So ist dank ihres Engagements etwas ganz Außergewöhnliches entstanden: eine Karte, auf der die Schwalbennester im Landkreis Lüneburg mit Schwalbenarten – soweit bekannt – verzeichnet sind.

Soweit ich weiß, gibt es das für keinen anderen Landkreis in Deutschland. Besonders viele Nistplätze auf der Karte sind wieder einmal im östlichen Teil des Landkreises Lüneburg zu entdecken. Anscheinend fühlen sich die Schwalben im Biosphärenreservat an der Elbe besonders wohl.

Aber unsere Schwalbenaktion hat auch in diesem Jahr nicht an der Kreisgrenze geendet. Auch aus dem Landkreis Uelzen, der Stadt Hamburg und dem Landkreis Lüchow-Dannenberg haben sich Schwalbenfreunde an der Aktion beteiligt. Das zeigt, dass die Schwalbenaktion des Landkreises Lüneburg sehr beliebt ist und über weite Strecken eine große Resonanz erzielt.

Viele von Ihnen kenne ich bereits aus den Vorjahren, sie haben zum wiederholten Male an der Schwalbenaktion des Landkreises Lüneburg teilgenommen.

Ich kann mir aber gut vorstellen, dass an Ihren Hauswänden noch genügend Platz für weitere Schilder ist. Wir haben die Schilder auch extra nicht so groß gemacht.

Meine Damen und Herren,
jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer trägt mit seinem Einsatz und der Bereitschaft, sein Zuhause mit den Schwalben zu teilen, zum Erhalt der Artenvielfalt im Landkreis Lüneburg bei. Und dafür möchte ich Ihnen heute ganz herzlich danken. Ihr Engagement wollen wir heute mit diesem Empfang und einer kleinen Aufmerksamkeit würdigen.

Viele von Ihnen kennen es schon und haben schon mehr als eines davon an Ihrem Haus:
Als Zeichen für Ihre Teilnahme an unserer Aktion bekommen alle, die ein Bild eingesendet haben, im Anschluss das Schild „Schwalbenfreundliches Haus“ überreicht.

Damit können Sie Ihren Hauseingang oder eine Hauswand schmücken und nach außen zeigen: hier sind Schwalben willkommen. Vielleicht können Sie auf diese Weise auch andere dazu anregen, es Ihnen gleich zu tun.

Ich danke Ihnen allen noch einmal ganz herzlich für Ihre rege Teilnahme.